

# Die Verbreitung des Hirschkäfers *Lucanus cervus* L. in der Schweiz : ein Aufruf, aktuelle Beobachtungen zu melden

Autor(en): **Sprecher-Uebersax, Eva / Moretti, Marco**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402881>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

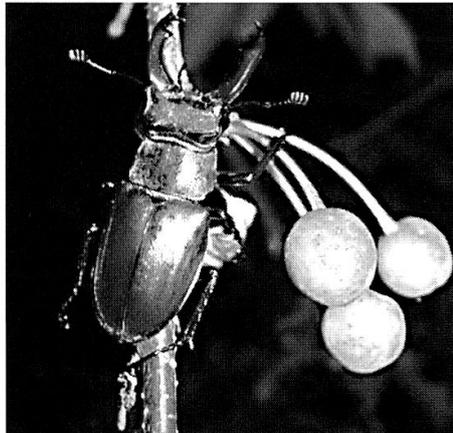
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Verbreitung des Hirschkäfers *Lucanus cervus* L. in der Schweiz

Ein Aufruf, aktuelle Beobachtungen zu melden

Eva Sprecher-Uebersax, Naturhistorisches Museum, Basel

Marco Moretti, WSL Sottostazione Sud delle Alpi, Bellinzona



Wir starten eine Kampagne, um Meldungen über den Hirschkäfer in der Schweiz zu erhalten. Wer einen Hirschkäfer gesehen hat, ist herzlich eingeladen, uns seine Beobachtung mitzuteilen. Unser Ziel ist, mit Hilfe der eingegangenen Fundortangaben ein Bild über die Verbreitung des Hirschkäfers in der Schweiz erhalten zu können.

### Wo kommt der Hirschkäfer in der Schweiz vor?

Die letzte Verbreitungskarte des Hirschkäfers in der Schweiz ist 35 Jahre alt und nicht mehr aktuell. Manche Gebiete der Schweiz haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und der Lebensraum für viele Tierarten ist knapp geworden. Deshalb möchten wir die heutige Verbreitung des Hirschkäfers in der Schweiz erfassen. Das Ziel ist, eine aktuelle Verbreitungskarte zu erstellen und wo nötig den Lebensraum dieses bedrohten Käfers zu verbessern und Fördermassnahmen zu ergreifen.

### Eure Meldungen sind für uns sehr wertvoll

In den letzten Jahren ist das Vorkommen des Hirschkäfers in der Region Basel und im Tessin gut untersucht worden, so dass wir heute ziemlich genau wissen, wo er dort vorkommt. Von den andern Landesteilen wissen wir nur sehr wenig. Darum möchten wir nun Daten aus der ganzen Schweiz zusammentragen und die Leserschaft bitten, uns Beobachtungen von Hirschkäfern zu melden.

Die Meldung sollte möglichst genau Ort, Zeit, Biotop, sowie Anzahl und Geschlecht der Tiere umfassen. Bitte schickt Eure Meldung an eine der folgenden Adressen:

Eva Sprecher-Uebersax  
Naturhistorisches Museum  
Augustinergasse 2  
4001 Basel

Tel. 061 266 55 81(Mo, Mi)  
Fax 061 266 55 46  
[eva.sprecher@bs.ch](mailto:eva.sprecher@bs.ch)

Marco Moretti  
WSL Sottostazione Sud delle Alpi  
Via Belsoggiorno 22  
6504 Bellinzona

morgens 091/821 52 30 (Sekretariat)  
sonst 091/821 52 36  
[marco.moretti@wsl.ch](mailto:marco.moretti@wsl.ch)

## A new synonym of *Leptogaster subtilis* Loew, 1847 (Diptera, Asilidae)

MEDEEA WEINBERG<sup>1</sup> & GERHARD BÄCHLI<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Musée d'Histoire naturelle "Grigore Antipa", 1, Chaussée Kisseleff, R-79744 Bucaresti, Romania

<sup>2</sup> Zoologisches Museum, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, CH-8057 Zürich, Switzerland; baechli@zoolmus.unizh.ch

The synonyms of the nominal species *Leptogaster subtilis* Loew, 1847 are reviewed. *Leptogaster fragilissima* Frey, 1954 is established as a new synonym of *Leptogaster subtilis* Loew, 1847.

Keywords: Asilidae, *Leptogaster subtilis*, *Leptogaster fragilissima*, new synonym

### INTRODUCTION

In the genus *Leptogaster*, more than 120 species have been described from almost all biogeographic regions. The Palearctic fauna contains 49 species, the majority of them recorded from the Asian part (Lehr 1988). In Europe, 12 species are known; three of them, *L. cylindrica* (De Geer, 1776), *L. guttiventris* Zetterstedt, 1842 and *L. pubicornis* Loew, 1847 are widespread, whereas most other species are found predominantly in the Mediterranean area.

As the descriptions are insufficient for many species and illustrations of terminalia are partly inadequate or missing, their identification is often difficult. In addition, the range of variation is very large. No wonder that many species were described under different names which were synonymized afterwards (Oldroyd 1972). A revision of the genus is badly needed.

### SYSTEMATICS

*Leptogaster subtilis* was described by Loew (1847) based on a single female collected near Naples (Schumann 1973). A first key entry and redescription was given by Engel (1930) who also mentioned its distribution in Austria.

*L. subtilis* was next recorded by Tsacas (1960) who had captured one female on 9 September 1958 at Valldemosa, Mallorca Island. While trying to identify it, he found in the collections of the Paris Museum two males from Spain, previously wrongly determined as *L. pumila* (Macquart, 1834): one from Panticosa (Huesca), 24.09.1934 and one from Ribera, 25.07.1929 (Spanish Pyrenees). He cleared up the correct identity of these three specimens as *L. subtilis*, described the male and illustrated the hypopygium in lateral view, the wing and the antenna.

The drawing given by Tsacas (1960) shows that the hypopygium of *L. subtilis* is very characteristic and clearly different from other *Leptogaster* species. Theodor (1976) also mentioned that the hypopygium of many *Leptogaster* species is markedly modified. We want to emphasize here that such illustrations of details of